

Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 18.04.2008 13:13

Muss sich Rugby weiter Ändern?

Die SÃ¼dhemisphere oder auch Europa haben heute das Problem, dass Rugby Union zwar jetzt ein Profisport ist, jedoch hat man die alten Strukturen von Touren beibehalten. Das heiÃt, dass sich Club- und LÃ¤nderspiele stÃ¤ndig Ã¼berschneiden, was sich nicht positiv auf die Ligen auswirkt (von der Spielerfreigabe mal ganz zu schweigen!). Des weiteren hat man es ironischerweise gerade in der SÃ¼dhemisphere, welche die Professionalisierung forciert hat, versÃ¤umt professionelle Ligastrukturen aufzubauen. In Australien gibt es noch immer keine landesweite Liga, das hat den Effekt, dass Rugby League mit seinen wÃ¶chentlichen Spielen noch immer beliebter ist. Die Ligen in NZ und SA erstrecken sich nur Ã¼ber ein paar Monate und Nationalspieler haben dort nur eingeschrÃ¤nkt Spiele.

Meiner Meinung nach mÃ¼sste man die Meisterschaften der SÃ¼dhemisphere so umstrukturieren, wie in Europa.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Bretagne - 18.04.2008 14:29

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 18.04.2008 14:40

Witzbold:laugh:, natÃ¼rlich nicht. Man darf sich aber nicht beschweren und rumheulen, dass Spieler nach Ãœbersee oder nach League abwandern, wenn man keine professionellen Strukturen hat.) AuÃerdem haben die Australier ja versucht eine landesweite Liga aufzubauen. Dieser Versuch wurde jedoch nach einer Saison aus finanziellen GrÃ¼nden aufgegeben.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Bretagne - 18.04.2008 14:47

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 18.04.2008 15:03

Da wir hier im internationalen Bereich des Forums sind, meinte ich natÃ¼rlich die Kiwis, Ausies und SÃ¼dafrikaner mit "man".:P AuÃerdem haben wir hier in Europa gute Strukturen.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von fml - 20.04.2008 00:23

Na ja, ich weiÃ nicht, ob die Strukturen in Europa so optimal sind. Das Problem, dass Nationalspieler nicht fÃ¼r ihren Verein antreten, weil parallel LÃ¤nderspiele (6 Nations, Autumn Internationals, etc.) stattfinden, gibt es hier auch. Es fÃ¤llt weniger auf, weil die Clubs, bzw. in Irland die Provinzen, eine lange Tradition und darum einen anderen Stellenwert haben. AuÃerdem wird das Fehlen der "eigenen" Nationalspieler kompensiert, in dem Spieler von der SÃ¼dhalbkugel eingekauft werden und so auch wÃ¤hrend der LÃ¤nderspielperioden keine wirklich schlechteren Clubteams auf dem Platz stehen.

Ich glaube allerdings, dass Du recht hast, was die Strukturen im SÃ¼den anbelangt. Die Super 14 bietet zwar Weltklasserugby, ist aber bei weitem nicht so spannend wie etwa der Heineken Cup. Es sind immer die gleichen Teams

und da es keinen Auf- und Abstieg gibt, geht es in viel zu vielen Spielen nur um die goldene Ananas. Außerdem ist, nach den Spielen zu urteilen, die ich mir so aus dem Netz gesogen habe, die Stimmung in den Stadien oft mau. Das Rugby ist super und wird mit mildem Applaus bedacht. Nicht gerade die beste Werbung, wenn bei League oder Aussie Rules mehr los ist.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 20.04.2008 11:56

Das mit den Touren und den sich dadurch überzeichnenden Länder- und Meisterschaftsspielen war durchaus auch auf Europa bezogen. Ich verstehe auch nicht, warum während eines Spieltages der Six Nations keine Spielpause in den Ligen ist.

Was die Strukturen in der Südhemisphere betrifft würde ich wie Graham Henry vorschlagen, dass man die Super 14 weiter ausbaut.

Man könnte allerdings auch die Super 14 abschaffen und den Currie und Air New Zealand Cup stärken. Also Hin- und Rückspiele und die besten dieser Provinzen treffen sich in einer Art südhemisphärischen Heineken Cup mit Gruppenspielen und KO-Runde.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von fml - 20.04.2008 15:03

Wie würdest Du denn die Super 14 ausbauen wollen? Es hätte sicher etwas, wenn Teams aus Argentinien (überföllig, wenn Du mich fragst), Fidji, Samoa oder Tonga dazu kämen. Aber das ändert noch nichts am Format. Solange nur die ersten vier Plätze von Bedeutung sind, spielt die Hälfte der Mannschaften um nichts. Da die Teams auch noch Franchises sind, gibt es auch kaum Derbys, die auch wenn es fair beider Tabellenmäßig um nichts mehr geht, richtig umkämpft sind. Die Idee, dass sich Teams aus dem Currie Cup oder der NPC fair eine Art Südhemisphärischen Heineken Cup qualifizieren ist mir da sympathischer. Oh und wir gerade dabei sind, die dritte Runde in den Tri Nations dringend streichen. 2x jeder gegen jeden reicht vollkommen;)

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 20.04.2008 16:13

fml schrieb:

Oh und wir gerade dabei sind, die dritte Runde in den Tri Nations dringend streichen. 2x jeder gegen jeden reicht vollkommen;)

Da sind wir auf jeden Fall einer Meinung

king carlos schrieb:

Ich wäre auch fair eine Restrukturierung der Tri Nations(...). Aus den Tri Nations sollte man z.B. ein südhemisphärischen Five oder Six Nations machen (also mit Tonga Fidschi, Samoa), da ich es fair schlecht halte, dass die drei Großßen in einer saison 3x aufeinandertreffen.

...

Deswegen könnte man auch darüber nachdenken, ob man nicht ein richtiges Pacific Five Nations macht und ein Turnier zwischen Südafrika und Argentinien. Was natürlich wiederum nicht optimal ist, da die Südafrikaner wahrscheinlich nicht weniger Spiele haben wollen und weiterhin gegen NZ und die Aussies spielen möchten.

Auf jeden Fall muss sich etwas gravierendes auf der Südhemisphere verändern, wenn man mit Europa finanziell schritt halten will.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Dessauer RC Dynamo - 26.04.2008 13:29

vielleicht sollte man in europa mal darüber nach denken ob es nicht langsam anderzeit wäre eine europäische meisterschaft der vereine in form von turnieren machen könnte , und zwar mit frankreich , england , irland ,wales ,schottland , italien , rumänien , georgien ,rumänien ,spanien ,portugal und deutschland.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 26.04.2008 13:55

Das europäische Modell finde ich eigentlich ziemlich ansprechend. Die kleinen Rugbynationen sollten vielleicht einen separaten Europapokal austragen, da sie gegen die großen Vereine keinerlei Chancen haben.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Dessauer RC Dynamo - 26.04.2008 14:06

Vieleicht wäre es zwar ungern Zehn Jahre brauchen um gegen Sie (Top Sechs Nationen)zuhören heraus kommt ,aber lernen könnten die anderen Nationen besser von denen .

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Tackler - 26.04.2008 14:07

Sehe ich auch so. Allerdings darf man leider auch nicht vergessen, dass so ein europäischer Wettbewerb auch eine Geldfrage ist. Das muss man erstmal finanzieren, 2-3 Mannschaften in Europa rumzuschicken. Leider.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 26.04.2008 14:15

Und es geht auch um die Attraktivität. Die ist nur schwer gegeben, wenn z.B. Toulouse gegen eine deutsche Mannschaft antreten müsste. Da wäre nicht mal die B-Mannschaft auf dem Feld. Außerdem nimmt der rumänische Meister ja schon am Challenge Cup teil.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von Tackler - 26.04.2008 14:34

Das glaube ich auch. Es wäre dem europäischen Rugby eher schaden als helfen, wenn die Unterschiede zwischen den Mannschaften zu gewaltig wären.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 26.04.2008 14:53

Vor allem will man sowas auch nicht als Zuschauer sehen. So einen gesamteuropäischen Wettbewerb kann es nur geben, wenn sich die Strukturen in Deutschland, Portugal, Spanien usw. selbst ändern. Erst wenn Rugby hier Profisport wird, dann kann man darüber nachdenken.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 07.05.2008 12:37

Die SANZAR $\frac{1}{4}$ berlegt nun ganz offiziell die Super 14 auch auf weitere LÄnder auszudehnen. In nächster Zeit wird es Gespräche mit den RugbyverbÄnden aus Fidschi, Samoa, USA und Argentinien geben. Eine Erweiterung auf diese LÄnder wurde bis jetzt immer von der SANZAR abgelehnt. Zu einer KursÄnderung kam es wegen der dramatischen Situation der SpielerabgÄnge auf der SÄdhemisphÄre in Richtung Nordhalbkugel.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von ImperialRugby - 07.05.2008 13:08

Der erste Plan, von dem ich gehoert habe, ist aber total laecherlich. Es soll drei Gruppen mit 2x 6 Teams und 1x 5 geben, 5 Teams kommen weiter aus Neuseeland + ein Team der Pazifikinseln, welches in Neuseeland beheimatet sein soll, 4 Teams weiter aus Australien + ein Team aus Japan, welches in Australien beheimatet sein soll und weiter 5 Teams aus Suedafrika + ein Team aus Argentinien, welches in Suedafrika beheimatet sein soll.

Da kann man doch sicher noch etwas machen, so ist der Plan erstmal unuebersichtlich und bringt den Japanern oder Argentinern wenig Vorteile.

Auch im Gespraech war uebrigens auch Nordamerika, aber ich glaube nicht, dass die mit eingebunden werden, Japan schon eher, vor allem, weil dort eben so viele Neuseelaender spielen, die dann wiederum moeglicherweise doch fuer die All Blacks spielen duerften, da sie ja an der Super-Competition teilnehmen.

Warten wir's ab, das letzte Wort ist noch lange nicht gesprochen ...

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 07.05.2008 19:52

FÄr die Entwicklung des Rugbys wÄre es am besten, wenn man noch ein 5. australisches Team beruft und jeweils eines fÄr Fidschi, Tonga und Samoa. Argentinien wird einer Erweiterung hÄchstwahrscheinlich eh nicht zustimmen, da der Verband noch immer eher dem Amateursport verschrieben ist. Ein weiteres Problem ist die Zeitverschiebung und die weiten Flugrouten. AuÄerdem hat Argentinien Ähnlich wie die Pazifikinseln das Problem, dass die Topspieler in Europa spielen.

Japan wÄre, wie du schon sagst, wegen den dortigen neuseelÄndischen Spieler schon interessant. Jedoch haben die japanischen und nordamerikanischen Mannschaften das Problem, dass sie nicht konkurrenzfÄhig sind. Des weiteren kÄnnen japanische Super 14 Franchises die Abwanderung neuseelÄndischer Spieler noch verstÄrken.

Leider macht es finanziell eigentlich nur Sinn die Super 14 zu erweitern, wenn japanische und us-amerikanische Mannschaften hinzukommen, auch wenn sie schwach sind, da es auf diesen beiden MÄrkten die meiste Kohle zu verdienen gibt.

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von ImperialRugby - 07.05.2008 19:57

Und sportlich gesehen sehe ich eine Pazifikauswahl als Team als sinnvoll an. Je ein Team pro Pazifikland ist zu viel, denke ich. sie wÄren nicht konkurrenzfÄhig, da eben zu viele Topspieler in europa sind, zusammen kÄnnen sie aber stark genug sein. ob australien die vielzahl an guten spielern fÄr ein 5. team hat, wage ich zu bezweifeln, sie haben ja jetzt schon viele probleme mit ihren teams ... irgendwie ist bei dieser ganzen geschichte der worm drin, es gibt Äberall ecken und kanten, ich bin ja gespannt, fÄr was sich SANZAR am ende entscheidet. jetzt dÄrfen sie das format ja eh nicht Ändern, weil sie doch einen neuen tv-vertrag haben, oder?

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von king carlos - 07.05.2008 20:37

Die Erweiterung auf fÄnf australische Teams ist immer noch am wahrscheinlichsten. Sportlich bringt es die

Pazifikteams nicht weiter, wenn sie in einer einzigen Mannschaft spielen. Sie kÃ¶nnten ihre Spieler, die in Neuseeland spielen zurÃ¼ckholen. Der nÃ¤chste Fernsehvertrag wird 2010 fÃ¶rderlich. Es ist auch eine VerÃ¤nderung der Tri Nations geplant, doch da ist alles noch komplizierter. Dort sollte man auf jeden Fall eher eine Pazifikauswahl als weiteres Team einfÃ¼hren.

Also ich finde ja, dass man die Super 14 zu einem SÃ¼dhemisphÃ¤ren Heineken Cup umfunktionieren sollte fÃ¼r den man sich in der nationalen Meisterschaft qualifizieren muss. Dies haben die sÃ¼dafrikanischen Mannschaften in den ersten Jahren der Super 14 so gemacht, bevor sie wie Neuseeland und Australien auch auf Franchises umstiegen. Deshalb sollte der Currie Cup und ANZ Cup gestÃ¤rkt werden bzw. zu einer richtigen Saison ausgedehnt werden. Die australischen Teams kÃ¶nnten sich in ihren regionalen Provinzmeisterschaften qualifizieren, da Australien noch immer bzw. schon wieder keine landesweite Liga besitzt.

=====

Aw: Umstrukturierungen

Geschrieben von ImperialRugby - 07.05.2008 21:15

Im Prinzip bestehen die Franchises, zumindest in Neuseeland ja bereits aus den Provinzen mit ein paar zusÃ¤tzlichen Spielern aus kleineren Regionen. Also einfach z.B. den Air New Zealand Cup spielen und die besten in den "Speights Cup" einziehen lassen (jaaaa Speights :P :P). Auch bei SÃ¼dafrika stelle ich mir das nicht schwer vor, bei Australien ist das aber, wie du schon sagst, etwas anderes. Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass sich eine echte Rugby Union-Liga dort etablieren kann, der Sport ist einfach nicht genug in der Gesellschaft verankert, wie z.B. in Neuseeland, dazu ist Rugby League zu stark.

FÃ¼r die Tri Nations sollte man die Pacific Islanders mit einbeziehen und auch Argentinien, wie ich finde und ein grÃ¶ÃŸeres Turnier ausspielen. Es reicht doch, wenn man im November gegen die EuropÃ¤er spielt, warum die auch noch im Juni/Juli rÃ¼ber holen? In der Zeit lieber Southern 5Nations spielen ...

=====